

LAG Pfälzerwald plus

AG Dorfentwicklung und –gemeinschaft

Datum: 01.02.2023
Teilnehmer: Frau Betz, Frau Frisch, Frau Hoim, Frau Morsch, Frau Muth, Frau Straßer, Frau Schmitt, Herr Mar, Herr Pongratz, Herr Rebmann, Herr Schwöbel, Frau Weisbrod-Mohr, Frau Satory, Frau Schmidholz,
Gast: Frau Krautz (Wirtschaftsförderung Spremberg)

1 Vorstellung der Initiative „Heeme fehlste“

Frau Krautz, Fachbereichsleitung Wirtschaftsförderung Spremberg, stellt die Initiative vor und steht im Anschluss für weitere Fragen zur Verfügung.

- Die Inhalte der Initiative sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.
- Der Kurzfilm ist über den nachfolgenden Link zu erreichen:
<https://www.youtube.com/watch?v=Navz9mFUARc>

1.1 Fragen zur Initiative „Heeme fehlste“

- Was ist die Intention des Stammtisches? Der Stammtisch findet an besonderen Orten der Stadt statt, um den Rückkehrenden Spremberg näher zu bringen. Außerdem findet dort ein Austausch über Herausforderungen und Hilfestellungen für Rückkehrende statt und die Planung des Sommerfestes liegt in der Verantwortung des Stammtisches.
- Was sind die Quellregionen, aus denen die Rückkehrenden kommen? Das ist nicht eindeutig und stellt sich vielfältig dar. Die Bewerbung der Initiative erstreckt sich nach Berlin und Dresden.
- Wir erreichen Sie die Ehemaligen? Das Sommerfest wird als Werbeplattform genutzt, Social Media macht auf die Initiative aufmerksam und über Mundpropaganda über Eltern und Großeltern oder noch aktive Vereinszugehörigkeiten werden viele Rückkehrende gewonnen.
- Wie lange geht die Betreuung von Rückkehrenden? Es finden meistens drei bis vier Telefonate und Kontakte statt. Seit diesem Jahr werden alle Anfragenden kontaktiert, um ein Präsent als Aufmerksamkeit der Stadt Spremberg zu erhalten und um zu überprüfen, wer tatsächlich nach Spremberg zurückgekehrt ist. Kontaktiert wird die Initiative hauptsächlich von Personen, die bereits länger als 5 Jahre weggezogen sind.
 - o Eine Zuzugsprämie oder Förderung des Umzugs könnte eine entscheidende Hilfestellung darstellen, sich schneller für einen Umzug zu entscheiden.
- Auf welcher räumlichen Eben kann so eine Initiative wirken? „Ankommen in Brandenburg“ ist die landesweite Agentur, die als Koordinierungsstelle fungiert und Anfragen von weiter weg an die regionalen Institutionen spielt. „Die Bewerbung einer Region kann überregional erfolgen, die persönliche Betreuung nur vor Ort.“
- Ein Austausch zu leerstehenden Häusern oder Verkaufswilligen funktioniert durch den Kontakt zur Stadt, aber vor allem durch den Stammtisch.

2 Aktivitäten der Demographie-Beauftragten des Landkreises Südwestpfalz

Frau Muth, Demographie-Beauftragte des Landkreises, stellt die bisherigen Aktivitäten in diesem Bereich vor und berichtet über die Arbeit der Gemeindegeschwester plus.

- Es hat sich herausgestellt, dass es schon viele Angebote für ältere Personen gibt, diese allerdings nicht wahrgenommen werden. (weil diese zum Teil kaum bekannt sind)
- Der Landkreis (Sozialamt) hat sich daher zur Aufgabe gemacht, diese Angebote wieder zu beleben und zu bewerben.
- Themen der Demographie-Stelle sind u.a.: Digitalisierung und Sicherheit im Alter, Pflege und Demenz
- Seit 01.09.2022 ist die Stelle der Gemeindegeschwester plus besetzt. Ihre Aufgaben umfasst die Betreuung der über 80-jährigen, die noch keiner Pflege bedürfen:
 - Bedarfe vor Ort feststellen wie Einkaufshilfe oder Arzt-Begleitung
 - Entlastung bei Pflege von Angehörigen
 - Antragsunterstützung bei Pflegestufen
 - Bewegungsmobilisierung
- Mittlerweile wird das Angebot sehr stark nachgefragt. Es stellt sich heraus, dass dort wo Bürgermeister:innen aktiv in dem Thema sind, auch mehr dazu stattfindet.
- In Rodalben ist eine Gemeindegeschwester plus für die Verbandsgemeinde installiert. Es wird ein enger Austausch mit gemeinsamen Aktionen gepflegt.
- Die Stelle der Gemeindegeschwester plus des Landkreises hat im Dezember eine Förderzusage für die Weiterführung in den Jahren 2023 und 2024 erhalten.
- Frau Frisch macht auf die Projekte wie Euroschlüssel (5 Schlüssel sind bei der der Kreisverwaltung noch vorrätig) oder Funkklingel aufmerksam, die zu einem barrierearmen Alltag beitragen.

3 Infoveranstaltung zu alternativen Finanzierungsmodellen

- Die Ausrichtung einer Informationsveranstaltung bzw. Messe wird von der Arbeitsgruppe befürwortet.
- Die Veranstaltung soll gemeinsam unter dem Dach LEADER und dem ZukunftsCheck Dorf in als diesjähriges Regionalforum stattfinden.
- Die Veranstaltungen der ZukunftsCheck Dorf-Gemeinden laufen noch bis zum Ende des Jahres, sodass als Termin November 2023 festgehalten wird.

4 Weiteres Vorgehen

- Der nächste Termin findet digital am **28.03.2023 um 10:00 Uhr** statt.
- Als Arbeitsgrundlage sind bis zum nächsten Treffen Förderprogramme und andere Finanzierungsmöglichkeiten zu sammeln, die im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden könnten.
 - o Als Hilfestellungen dienen nachfolgende Links:
 - <https://www.kek-suedwestpfalz.de/buerger-beteiligung/>
 - <https://wir-tun-was.rlp.de/de/service/foerdermoeglichkeiten/>
 - <https://foerdermittel-wissenswert.de/>
 - [Haus des Stiftens: Engagiert für Engagierte](#)

Winnweiler, 06.02.2023, Isabelle Schmidholz